

LAUFFENER BOTE

19. Woche

Gesamtausgabe

12.05.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

„Brasilien“ Lauffens Scheinanlage 1941



**Die Scheinanlage
Brasilien –
Bomber über
Lauffen**

Ein Projekt der
Künstlergruppe
SOUP mit
dem Museum
im Klosterhof
Lauffen a. N.,
Zeitzeugen
und Schülern
der Realschule
Lauffen

**Dauer der
Ausstellung:**
15. Mai bis
25. Juni 2011

Eröffnung:
15. Mai, 11 Uhr
Museum im
Klosterhof
Begrüßung:
Bürgermeister
Klaus-Peter
Waldenberger
Einführung:
Eva Ehrenfeld
im Gespräch
mit den Künst-
lern (Begleit-
büro SOUP)

Aktuelles

■ 11. Heilbronner
Trollinger-
Marathon am
15. Mai: Laufen
oder Anfeuern
(Seite 11)



■ Brückenfest: Jetzt zum 5. Katzen-
beißer-Cup anmelden und beim Fun-
Triathlon dabei sein (Seite 6 + 7)

Kultur

■ Hölderlin-Freundeskreis Lauffen am
Neckar auf dem Weg zum e. V.
(Seite 3)

■ Party des
Jugendrats am
Freitag, dem 13. Mai
im Gebäude
Lindenstraße 16
(Seite 4)



Amtliches

■ Sitzung des Bau- und Umweltaus-
schusses am 18. Mai im großen Sit-
zungssaal des Rathauses (Seite 12)

■ Grund- und Gewerbesteuer werden
fällig: 2. Vierteljahr (Seite 12)

■ Annahme von Rasenschnitt
und Laub auf dem Häckselplatz
(Seite 13)

**Lauffen will
es wissen:
Nano – Phä-
nomenal!**
12. Mai,
Stadthalle
(Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstr. 70 Tel. 21407
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 0174/3757595
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Volkshochschule, Reiswaeg 60 Fax 5664
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 3845
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 12222
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**
Notariat I Tel. 2029610
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de
reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr;
14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Pflegedienstleitung:
Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth Tel. 9858-24
- Wochenenddienst**
14./15.05.2011:
Schwestern Manuela, Bettina, Daniela, Brigitte, Lena, Susanne
Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Hospizdienst Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 19222
DRK, Heilbronn Tel. 19222
Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!
- Hebammen**
Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
14./15.05.2011
Dr. Scholl, Heilbronn Tel. 07131/68787
TA Neubacher, Brackenheim Tel. 07135/3660
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
14.05.: Apo. Müller, Obere Gasse 2, Nordheim Tel. 07133/9011855
15.05.: Hölderlin-Apo., Bahnhofstr., 26, Lauffen Tel. 07133/4990



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,
Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

Hölderlin-Freundeskreis auf dem Weg zum e. V.

5. Mai 2011, 19.45 Uhr: Mit kräftigem Applaus wird im Museum der Stadt Lauffen die Gründung eines neuen Vereins bestätigt



Freuen sich auf ihre neue Aufgabe beim Hölderlin-Freundeskreis, vorne: Klaus-Peter Waldenberger und Andrea Täschner, hinten von links Franz Kosel, Gerlinde Endriß und Wolfgang Trappenberg. (Fotos: Thumm)

49 Gründungsmitglieder hatten zuvor einstimmig die Satzung angenommen und damit den Weg frei gemacht für den neuen Freundeskreis. Als Ziel hat sich der junge Verein in Hölderlins Geburtsstadt laut Satzung gesetzt, „das Leben, das Werk und das Wirken des Dichters Friedrich Hölderlin zu vermitteln und bekannter zu machen.“

Ziele hat man sich gesetzt, „die man auch stemmen kann“, so Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger in sei-

ner Begrüßung. Ein verwaltungstechnisch „schlanker“ Verein soll dieser Freundeskreis werden, der bis Ende des Jahres „operationsfähig sein wird“.

Dazu braucht man bekanntlich einen Vorstand und nachdem die Satzung gebilligt war, war dieser zweite Vereinsgründungsschritt in Lauffen an der Reihe. Einen Vorstand mit mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern galt es laut Satzung zu wählen. Einstimmig wurden die vorgeschlagenen Kandidaten für ihre neuen Ämter gewählt und alle nahmen die Wahl gerne an.

Gewählt wurden: Gerlinde Endriß (1. Vorsitzende), Klaus-Peter Waldenberger (2. Vorsitzender), Wolfgang Trappenberg (Schatzmeister), Franz Kosel (Schriftführer) und Andrea Täschner (Beisitzerin).

Ein ganz ordentliches to-do-Päckchen hat ihnen die Satzung mit auf den Vereinsweg gegeben, zum Beispiel die eigenständige Planung, Entwicklung und Durchführung von Projekten zu Hölderlins Popularitätssteigerung. Aber auch die Entwicklung von Projekten, die speziell Schüler und Jugendliche ansprechen und zum Mitmachen anregen sollen, ist dem Verein wichtig, ebenso wie die „Pflege des Netzwerkes mit anderen Höl-



derlin-Vereinigungen und Hölderlin-Orten“.

Ein wenig auf Hölderlins Spuren unterwegs sein, das wäre auch für die Vereinsvorsitzende Gerlinde Endriß ein verlockendes Ziel der Freundeskreisarbeit. Ein „ganz wichtiger Punkt“ ihrer Tätigkeit ist für sie die verstärkte Einbeziehung von möglichst vielen jungen Menschen in den Verein und seine Aktivitäten, „man sollte es wirklich ernsthaft probieren, Jüngere anzusprechen und für unsere Sache zu begeistern“. Lesungen, Vorträge, Fortbildungen, Künstlerprojekte, eine literarische Werkstatt, Diskussionen, Gerlinde Endriß freut sich, „es gibt so vieles, was man machen kann“ und sie würde es toll finden, „wenn man für das Hölderlinhaus eine Lösung finden würde“.

Ulrike Kieser-Hess

Zahlreich fanden sich die Gründungsmitglieder im Museum Klosterhof ein um Hölderlin in unserer Zeit zu unterstützen.

Lauffen will es wissen: Nano – Phänomenal!

Was Einsteins Nobelpreis mit der modernen Nanoelektronik zu tun hat

Einstein hat vor 90 Jahren den Nobelpreis für die Erklärung des photoelektrischen Effekts erhalten, wodurch die praktische Grundlage für die moderne Quantentheorie gelegt wurde. Nobelpreisträger Prof. Klaus von Klitzing erklärt am heutigen Donnerstag, 12. Mai, um 19.30 Uhr in der Lauffener Stadthalle Charlottenstraße allgemeinverständlich, was zur Entwicklung der Quantentheorie geführt hat.

Diese Veranstaltung in der Reihe „Lauffen will es wissen“ gibt einen Überblick über Quantenphänomene in der Nanoelektronik und zeigt, welche Technologien es ermöglicht haben, die Nanowelt zu kontrollieren.

Der Max-Planck-Direktor Prof. von Klitzing beantwortet auch Fragen wie: Wie funktioniert ein Halbleiterlaser, der die Informationen auf einer CD abtastet? Woher kommen die bunten Farben beim Pfau?



Nobelpreisträger und Max-Planck-Direktor Prof. Klaus von Klitzing will mit seinem Lauffener Vortrag Einstein widerlegen. (Foto: Privat)

Der Stuttgarter Physiknobelpreisträger will mit seinem Lauffener Vortrag Einstein widerlegen, der meinte: „Zwei Dinge sind unendlich: Das Universum und die menschliche Dumm-

heit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher“.

Auf dem Podium diskutiert Prof. Klaus von Klitzing mit Dr. Manuel Kessler, Diplom-Physiker aus Kirchheim a. N., Steffen Hahn, Abiturient des Hölderlingymnasiums Lauffen a. N. aus Nordheim, und einer ebenfalls sehr an Physik interessierten Abiturientin aus Bad Mergentheim, Anastasia Dietrich. Moderiert wird die Runde traditionell vom Chefredakteur der Zeitschrift „bild der wissenschaft“, Wolfgang Hess.

Am Ende des Podiumsgesprächs werden die Diskutanten für Fragen aus dem Publikum bereitstehen.

Der Eintritt für die Veranstaltung kostet 4 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 2 Euro. Es findet kein Vorverkauf statt. Saalöffnung ist ab 19 Uhr. Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a. N. in Kooperation mit der Zeitschrift „bild der wissenschaft“ und der Firma Schunk.

Die Scheinanlage Brasilien – Bomber über Lauffen

Ein Projekt der Künstlergruppe SOUP mit dem Museum im Klosterhof Lauffen a. N., Zeitzeugen und Schülern der Realschule Lauffen

Eröffnung:

15. Mai, 11 Uhr

Begrüßung: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

Einführung: Eva Ehrenfeld im Gespräch mit den Künstlern (Begleitbüro SOUP)

Ein dunkles und bisher auch rätselhaftes Ereignis in der Geschichte Lauffens ist die Installation der Scheinanlage „Brasilien“ während des Zweiten Weltkriegs. Zwischen 1940 und 1943 simulierte eine Attrappe auf den Feldern zwischen Lauffen, Nordheim und Hausen die Umgebung des Stuttgarter Hauptbahnhofs um die Piloten der Alliierten zu täuschen und – zum Schutz der Stadt Stuttgart – zu einem verfrühten Abwurf ihrer Bomben zu verführen.

Eine Ausstellung im Museum im Klosterhof Lauffen, gemeinsam erarbeitet von der Stuttgarter Künstlergruppe „Begleitbüro SOUP“ (Stuttgarter Observatorium Urbaner Phänomene) mit Schülern und Zeitzeugen aus Nordheim, Hausen und Lauffen versucht die damalige Situation künstlerisch und dokumentarisch nachzuvollziehen.

Die Lauffener Neckarschlaufe ähnelt der Neckarschlinge von Bad Cannstatt, was diesen Landschaftsabschnitt zum geeigneten Ort für die geheime Operation „Brasilien“ machte. Auf den Feldern war der verkleinerte Umriss des Stuttgarter Hauptbahnhofs zu sehen, zur weiteren Täu-

schung simulierten Lichter fahrende Straßenbahnen, Eisenbahnsignale und Straßenlampen. Verstreut auf den Feldern befanden sich große, von innen beleuchtete Gebäudekonstrukte und zwei runde Gaskessel-Attrappen, die nach Bombenabwürfen scheinbar in Flammen aufgingen und dadurch Treffer signalisierten. Weiträumig umfasst wurden diese Attrappen von Scheinwerferbatterien und Luftabwehrstellungen um den Stuttgarter Talkessel zu imitieren.

Nur wenige Informationen über diese Scheinanlage drangen nach außen, es war verboten sich dort aufzuhalten. Das erstmalig systematisch gesammelte Wissen über die Scheinanlage „Brasilien“ wird nun im Museum im Klosterhof präsentiert und beleuchtet einen Abschnitt der Geschichte, der durch die Erinnerungen von Zeitzeugen und neu recherchierte Fakten eine klarere Kontur erhält. Schüler der Hölderlin-Realschule interviewten die damals jugendlichen Zeitzeugen und bauten zusammen mit den Stuttgarter Künstlern eine nachempfundene „Scheinanlage“ im Museum.

Die Initiatoren des Projekts, die Künstlergruppe SOUP, hat sich 2009 im Zusammenhang mit den Geschehnissen um das Großprojekt „Stuttgart 21“ gebildet und widmet sich besonders der Frage, worin sich eine Attrappe von der Wirklichkeit unterscheidet und was den Scheincharakter von Architektur ausmacht.



Die Zeitzeugen, die als Kinder oder Jugendliche Teile der Scheinanlage erlebt haben, berichteten sehr engagiert über ihre Erinnerungen.

Dieses Generationen und Erlebniswelten übergreifende Projekt schließt eine bisher nicht aufgearbeitete Lücke in der Historie der Stadt Lauffen und der mit betroffenen Gemeinden Nordheim und Hausen.

Weitere Informationen:

Öffnungszeiten Museum im Klosterhof:

Sa. + So., 14 – 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 07133/12222 oder 07133/5865

museum.klosterhof@lauffen.de

www.begleitbuero.de

www.lauffen.de

Freitag der Dreizehnte? Wir feiern erst recht!

Fete des Jugendrats im ehemaligen Bückle-Gebäude



Am schwarzen Freitag, dem 13. Mai, lädt der Jugendrat Lauffen a. N. um 19 Uhr zur Party in das ehemalige Bückle-Gebäude in der Lindenstraße 16.

Für Stimmung sorgen die von der nrj-Party bekannten endorphine, der Solokünstler Michael Eb und DJ Locke. Einlass ab 14 Jahren, Eintritt: 3 Euro.

Die Party findet mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Heilbronn sowie der VBU Volksbank im Unterland eG statt.

Komm und sei dabei, bei DER Party am Freitag, dem 13.!
(Flyer: Jugendrat)

Happy Hour in der Bücherei

Am Dienstag, 24. Mai, von 17.30 bis 18.30 Uhr stellt Eva Ehrenfeld in der Bücherei am Bahnhof (BÖK) ausgewählte Bücher vor.

BÖK und VHS laden ein, die Seele zwischen Buchregalen baumeln zu lassen. Mit einem Cocktail in der Hand sich gedanklich entführen lassen. In spannende, unterhaltsame oder wichtige Neuerscheinungen des Buchmarkts und interessante Gesellschaftsthemen eintauchen.

Eintrittsgebühr sind 5 Euro inklusive Cocktail.

Von der Pyramide zur Tonne

Wie wir damit umgehen, dass wir immer älter werden

Auch alte Füchse können irren. Als der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer anno 1953 die Dynamisierung der Renten in der Bundesrepublik gegen den Rat von Fachleuten durchsetzte, glaubt er fest: „Kinder kriegen die Leute immer“.

Heute überwiegt die Zahl der über 65-Jährigen die Zahl der Jungen unter 20 Jahren bei weitem. Welche Folgen das für Renten, Kommunen und die Gesellschaft hat, darüber referierte Peter Englert vom Dezernat für Jugend und Soziales des Landratsamtes Heilbronn in der Lauffener Stadthalle im Rahmen der Reihe „Lauffen will es wissen – spezial“ vor rund 30 Zuhörern. Studenten der Fachhochschule für Verwaltung in Kehl stellten in diesem Rahmen ihr für Lauffen entwickeltes Projekt „Ehrenamt im Ruhestand“ vor.

Schon die Erkenntnis des „Fuchses von Rhöndorf“ war nicht auf der Höhe der Zeit: Schon seit Beginn des Deutschen Kaiserreiches anno 1871 lässt sich verfolgen, dass immer weniger Jugend nachwächst, während die Zahl der Älteren wächst. In der Ära Wilhelms II. lebten in den Grenzen des neuen Reiches 43,5 Prozent unter 20-Jährige. Heute haben die einen Anteil von gerade mal 15,5 Prozent, belegte Peter Englert an Hand von demografischen Kurven. Dieser demografische Wandel sei auch nichts Vorübergehendes, das sich etwa durch einzelne politische Maßnahmen stoppen lasse.

Am Beispiel der Bevölkerungsentwicklung Lauffens zeigte Englert, wie aus der einstigen Pyramide mit einer breiten Basis Junger immer mehr eine Art Tonne auf schmalen Fuß und einem breiten Deckel Älterer geworden sei. Ziemlich genau lasse sich nicht etwa prophezeien, sondern berechnen, dass etwa im Jahr 2050 diese Entwicklung beendet sein werde. Da-

durch gerieten die Grundannahmen des so genannten Generationenvertrags ins Wanken: Die im Arbeitsleben stehende Bevölkerung zieht die Jungen auf und kann es leicht stemmen, auch den Rest der Alten mit einer Rente zu versorgen. Dazu müsste die Geburtenrate nicht, wie gegenwärtig, bei 1,35 Kindern je Frau liegen, sondern bei 2,1 Kindern, nur, um den Gleichgewichtszustand zu erhalten.

Die demografische Entwicklung hat Folgen nicht nur für die Renten, sondern auf vielen Gebieten, machte Englert deutlich. Altersarmut werde verstärkt in den Fokus rücken. Hauptschulen seien wegen Schülermangels akut gefährdet, wie es in Talheim schon der Fall ist. Im Landkreis Heilbronn schlage die „demografische Keule“ insbesondere in den Randgebieten der Verdichtungszone um Heilbronn, von Zaberfeld bis Ittlingen, von Roigheim bis Wüstenrot, zu.

Die Kommunen müssten umdenken beim Bau etwa von Sportstätten und im Wohnungsbau, wo mehr Mehrgenerationenhäuser und multifunktionale Gebäude nötig seien. Die statistischen Zahlen zeigten einen Trend zur Rückkehr der Menschen in die Städte – eine „Abstimmung mit den Füßen“ nannte das Englert.

Im Alter stellten sich auch Krankheiten ein, die nicht vorübergehend seien wie bei Jungen, von den Statistikern „Multimorbidität“ genannt. Der demografische Wandel werde sich auch auf die Friedhofskultur auswirken bis hin zum Anzeigengeschäft der Zeitungen. Von 2020 an, sagte der Landratsamts-Mitarbeiter voraus, werde die Zahl der Todesanzeigen zunehmen, weil dem Alter nach oben eben doch eine Grenze gesetzt sei.

Der Wandel biete aber auch Chancen, die erkannt und ergriffen werden müssten, tröstete Englert. „Wir sind die Agierenden“.



Stichwort Ehrenamt im Ruhestand

In einem einjährigen Projekt haben unter der Ägide von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Amtsleiterin Carlotta Thumm zehn Studierende der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl Vorschläge ausgearbeitet, wie ältere Menschen in der Hölderlinstadt im Ruhestand sich sinnvoll ins städtische Leben einbringen könnten. Nach einer Befragung wären 53 Prozent der Älteren bereit, bei solchen Aktivitäten mitzumachen. 43 Prozent davon befinden sich bereits im Ruhestand. 18,5 Prozent der Lauffener Bevölkerung sind heute 65 Jahre und älter. Denkbar wären etwa die Betreuung älterer Menschen oder die Einrichtung eines Tauschrings, nicht für Waren, sondern für Dienstleistungen. Vorgeschlagen haben die künftigen Verwaltungsfachleute etwa auch den Aufbau eines Kulturkreises wie jüngst des Hölderlin-Arbeitskreises oder ein Engagement in Museen oder als Führer durch die Stadt. Für Kinder bieten sich Dienste als Leihopa oder -oma an wie etwa auch Hausaufgabenhilfe. Vorgeschlagen wurden auch Besuchsdienste im Auftrag der Stadt für Neugeborene oder ein Begleitdienst in schwierigen Situationen. Außerdem könnten Ältere für ihre Stadt etwas tun. Bei der Pflege städtischen Grüns, beim Erhalten der Trockenmauern in den Weinbergen, beim Einsatz für eine saubere Stadt oder in der Pflege der Ufer von Neckar und Zaber.

Uwe Mundt

Im Anschluss an den Vortrag informieren sich die Gäste des Abends bei den Studierenden zu den Angeboten des Projekts „Ehrenamt im Ruhestand“.
(Foto: Thumm)

Ehrenamt im Ruhestand: Partner und Teilnehmer für Projekte gesucht

Das Motto lautet Ehrenamt für Ehrenamt. Wir freuen uns über Interessenten zur Teilnahme an angebotenen Projekten aber auch über neue Ideen:

Sie haben eine eigene Projektidee, die Sie sich vorstellen könnten, gemeinsam mit anderen umzusetzen? – Kein Problem, kommen Sie gerne mit Ihren eigenen Ideen auf uns zu und wir nehmen diese mit auf.

Kontakt:

Stadt Lauffen a. N. | Rathausstraße 10 | 74348 Lauffen a. N. | Carlotta Thumm | Tel. 07133/106-16 | E-Mail: thummc@lauffen-a-n.de

LAUFFENER BrückenFest

4.+5.6.2011

Mit Katzenbeißer-Cup So, 5.6. | 13 Uhr



Gut besucht: das Brückenfest 2009.
(Foto: Thumm)

Der Neckar und seine Brücken sind prägend für die Hölderlin-Geburtsstadt, auch für den Dichter, für den zum 241. Geburtstag im März 2011 ein Freundeskreis ins Leben gerufen wurde, war der Fluss und sein geschwungener Lauf mitten durch die Stadt ein wichtiges Moment, das ihn immer mit seiner Heimat verbunden hat.

Die Bedeutung des Neckars für Lauffen a. N. war seit jeher groß, noch heute ist der Fluss wichtige Wasserstraße für Transportschiffe. Entlang des freigelegten historischen Treidelpfads kann man den Neckaraltarm hautnah erleben und der Erholungswert des Flussufers wird mit der aktuell beginnenden Umgestaltung des Kiesplatzes nochmals deutlich gesteigert.

Vor diesen Hintergründen versteht es sich von selbst, dass Lauffen a. N. ein Fest feiert, das mit dem Fluss verbunden ist und den Namen der Elemente trägt, die diesen überspannen und so die 1914 geeinte Stadt bis heute zusammenführen: Das Brückenfest.

Alle zwei Jahre feiert Lauffen a. N. mit seinen Vereinen und Einrichtungen dieses Fest auf und unter den Brücken sowie im malerischen historischen „Städtle“. Am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juni 2011, ist es wieder soweit. Offizielle Festeröffnung durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist am Samstag, 4. Juni um 17 Uhr auf der Alten Neckarbrücke, begleitet vom Einmarsch der Stadtkapelle Lauffen a. N. und einem Anschließen der örtlichen Böllergruppe. Am Sonntag, 5. Juni, wird das Festgeschehen mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.15 Uhr im Burghof beginnen.

Die Neckarstadt Lauffen feiert am 4. und 5. Juni ihr 16. Brückenfest

Das Live-Musikprogramm von Rock bis hin zu Schwabenschlagern, Spezialitäten aus Küche und Keller sowie Neckar-Specials und unterhaltsame Familienangebote versprechen ein buntes Festtreiben mit Unterhaltungsgarantie für Groß und Klein.

Spaß- und Sport-Highlight wird wieder der Fun-Triathlon „Katzenbeißer-Cup“ sein, den der Turnverein Lauffen am Sonntagnachmittag ab 13 Uhr ausrichtet. Paddeln auf dem Neckar, Laufen und Kisten stapeln steht hier auf dem Programm, teilnehmen können Gruppen mit 4 bis 6 Personen, die schwimmen können. Jetzt anmelden: www.tvlauffen.de/Katzenbeisser. Nicht nur die schnellste Gruppe, sondern auch die beste Kostümierung wird am Ende ausgezeichnet.

So richtig Laune machen am gesamten Wochenende die Bands auf vier Bühnen in den Gassen der Altstadt. Am Samstag, 4. Juni, ab 20 Uhr dürfen sich alle Festlesgänger gleich auf ein ganz besonderes musikalisches Highlight auf dem Marktplatz hinter der Alten Neckarbrücke freuen: Tina Turner Revival und Band aus Berlin wurde 2007 vom Deutschen Rock & Pop Musikerverband als „Beste Cover/Revivalband“ ausgezeichnet. Mit Soul, Blues, Funk und einer erfrischend positiven Stimmung liefert die Band den Soundtrack zu einem einzigartigen Turner-Tribut-Konzert. Geboten wird eine heiße energiegeladene Mischung aus den erfolgreichsten Tourneen der „Queen of Rock“. Auffallend charmant und präsent ist dabei die dem Original sehr nahe kommende, stimmungswaltige Frontfrau Cassandra Dee, eine gebürtige New Yorkerin. Hautnah zu erleben ist vor allem eins – Die Power einer unvergessenen Rocklegende.



(Foto: Tina Turner Revival und Band)

Die Stuttgarter Band Hitboutique spielt im Burghof am Samstag ab 19 Uhr bekannte Melodien aus den Genres 80er, Pop und Rock in lustigen und zugleich anspruchsvollen Bossa Nova-, Swing-, Tango- und Beat-Arrangements. Etwas Besonde-

res – fürs Auge und fürs Ohr. Die Bühne vor dem Alten Heilbronner Tor rocken am Eröffnungstag ab 19 Uhr die Lauffener The Gimmicks, die den offiziellen Song der Sportfreunde Lauffen a. N. eingespielt haben. Auf der von der ZEAG gesponserten Jugendbühne sind am Samstag ab 20 Uhr die regionalen Bands 20past7 und Tomstroke zu hören. Am Sonntag treten hier ab 18 Uhr Unshaved und Kaéla auf.

Am zweiten Festtag, 5. Juni, ist auf dem Marktplatz ab 18 Uhr die beliebte Heilbronner Big Band Flat Attack zu hören, dirigiert vom Lauffener Musikschulleiter Thomas Conrad. Flat Attack bietet junge dynamische Big Band Musik. Moderne Funk-, Rock- und Latin-Stücke von Bob Mintzer, Peter Herbolzheimer und Antonio Carlos Jobim befinden sich ebenso im Repertoire wie bekannte Swing-Klassiker von Count Basie, Duke Ellington und Glenn Miller u. a.



(Foto: Hitboutique)

Eine groovende Rhythmusgruppe und kraftvolle Bläsersätze spielen zusammen mit verschiedenen Gast-sängerinnen wie Tansy Davis fetzige Arrangements sowie einfühlsame Balladen. Die Heilbronner Formation gastierte bereits in England, Schweden, Frankreich und zweimal auf dem Jazzfestival in Montreux, Schweiz.

Ein swingender Holländer und ein Schwabe mit Blues im Blut konstituieren das Huub Dutch Duo, das am Sonntag ab 18 Uhr auf der Burghofbühne zu begeistern weiß. Der originelle Jazz-Entertainer Huub Dutch begeistert durch souligen Gesang, virtuos-entspanntes Trompetenspiel und sympathisches Entertainment. Dazu grooved er wie kein Zweiter auf seinem originellen Kübelbass, dem Wäscheleinophon. Ob New Orleans Jazz, Blues oder Boogie, ob Swing, Latin, Soul oder Chanson – komplet-

tiert durch das bluesig-fetziges Piano-spiel von Chris Oettinger swingt das Huub Dutch Duo mit lässigem Charme und unverwechselbarem Sound. Huub Dutchs sympathisches Entertainment, kleine Show-Einlagen und Songs zum Mitmachen setzen diesem einmaligen Musikerlebnis noch ein Sahnehäubchen oben drauf.

Auf der Bühne am Alten Heilbronner Tor lebt am Sonntag ab 18 Uhr mit Gitze und Band das gesamte Schaffenswerk von Wolle Kriwanek, dem „Pionier des Schwabenrock“ wieder auf. Gitze, als Sänger und Texter der Deutsch-Rock-Band Gitze Roadshow vorwiegend mit dialektfreien Texten unterwegs, interpretiert in einer besonderen Show das Beste von Wolle Kriwanek und unvergessene Klassiker

des Schwabenrock wie U.F.O., Strobo-ah, Reggae di uf?, I fahr Daimler oder Herbertstr. Das Wolle-Kriwanek-Programm ist die Hommage an Wolle Kriwanek und zeigt die Stationen seiner musikalischen Karriere auf: Von „Schwäbische Trilogie“ (1976) bis „Zucker & Salz“ (2003) – im Repertoire des „Bescht of ... Schwabenrock!“ ist aus jedem Album mindestens ein Song vertreten. ■

Weinerlebnis im Katzenbeißer-Carrus

Sonderfahrt ohne Gruppenanmeldung am 28. Mai

Seit gut einem Jahr gibt es in Lauffen a. N. eine neue Art von Weinerlebnis-Touren, in diesem Fall eine auf Rädern! Mit dem großen, leuchtend orangefarbenen Planwagen „Katzenbeißer-Carrus“ werden Fahrten in die Lauffener Weinberge von der Familie Gotthard und Martina Buck angeboten. Die nächste Möglichkeit eine Fahrt mit dem „Katzenbeißer-Carrus“ zu erleben gibt es am Samstag, 28. Mai, ab 14 Uhr.

Es wird die „Trollinger-Tour“ angeboten – mit drei Stationen und drei Spätleseweinproben. Anschließend wird es noch Leckeres auf dem Schwenkgrill geben. Man kann sich für die Tour auch nur als Weinprobenfahrt anmelden und wird dann ca. 2,5 Std. unterwegs sein.

Der Wagen bietet Platz für bis zu 25 Gäste, ist beheizbar und ermöglicht eine witterungsunabhängige Fahrt. Zwei Einstiege über Treppen, großzü-

gige Beinfreiheit und bequeme Sitzmöglichkeiten bieten ungewöhnlich hohen Komfort während der Fahrt. Durch den Rundump panoramablick bieten sich neue und wunderschöne Eindrücke auf die herrliche Landschaft rund um die Neckarschleife.

Während der Tour erleben die Gäste ausgesuchte Spätlese-Weinproben an den Orten, wo die Weine als Rebanlagen wachsen. Bei jedem Halt erläutert Weinbautechniker Gotthard Buck die An- und Ausbauweise der jeweiligen Sorte und gibt Erläuterungen rund um das Thema Wein. Durch seine Leidenschaft für die Geschichte verknüpft Herr Buck seine Ausführungen mit Geschichtlichem über Lauffen a. N. Auch die Kultur kommt nicht zu kurz und so wird u. a. an der Rathausburg und auch am Hölderlindenmal Station gemacht.

Abgerundet werden die Fahrten mit leckeren Kleinigkeiten, die es während der Fahrt im Wagen gibt. Wer die



Tour am Ufer des Neckars inmitten der Reben noch mit Schwenkgrillen und Lagerfeuermusik unterbrechen oder ausklingen lassen will, wird eine abwechslungsreiche und kurzweilige Zeit mit dem Planwagen „Katzenbeißer-Carrus“ erleben.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Familie Gotthard und Martina Buck, Tel. 07133/5117 oder mobil 0176/96607156, In den Herrenäckern 18 oder nachzulesen auf der Homepage www.katzenbeisser-carrus.de. ■

Regelmäßig werden Gruppenfahrten im Carrus angeboten, am 28. Mai gibt es jedoch eine Fahrt, bei der auch Personen mitfahren können, die sich nicht zuvor als gemeinsame Gruppe angemeldet haben. (Foto: Buck)

Neue Schienen für Fahrräder am Lauffener Bahnhof

Das Fahrrad soll mit in den Zug, dass ist jetzt auch in Lauffen a. N. kein Problem mehr

Bislang mussten Räder über die Stufen getragen werden, nach langem Bemühen der Stadt Lauffen a. N. um eine Installation eines Hilfswegs für Räder, hat die Deutsche Bahn nun Schienen für Fahrräder an den Treppen des Lauffener Bahnhofs montiert.

Schräggestellt können die Räder jetzt über die seitlich angebrachten Schienen nach oben und unten transpor-

tiert werden, ohne diese anheben zu müssen.

Die Kosten für diese Ausstattung hat zu zwei Dritteln die Deutsche Bahn übernommen, die Stadt Lauffen a. N. hat die Installation mit dem restlichen Drittel unterstützt. ■

Leicht schräg gestellt lässt sich das Fahrrad auf der Schiene ohne Anheben über die Treppen bewegen. (Foto: Thumm)



Vinitiative Lauffen mit geglücktem Maischerz

Die Jungen Winzer der Stadt Lauffen a. N. bepflanzen Rebenterrassen an der Burg



Die Burgterrassen wurden von der Vinitiative mit Reben bepflanzt. (Foto: Thumm)

Die jungen Winzer der Lauffener Weingärtner eG – Vinitiative – haben die Weinbergfläche vor der Stadtmauer in Lauffen a. N. frisch bepflanzt: Mit was? – natürlich mit Rebstöcken! Und das Ganze als gelungenen Scherz zum 1. Mai 2011. Solche Scherze sind natürlich gerne gesehen, auch Bürgermeister Waldenberger blickte nach dem Maientag freudig über die Hofmauer auf das schöne Werk hinab.

Wie die Pflanzung mit gespendeten Materialien und Rebstöcken, für die sich Timo Kraft im Namen der Vinitiative bei allen Beteiligten im Interview nochmals sehr herzlich bedankte, übernehmen die Jungwinzer auch die Pflege komplett selbst, ein schönes Angebot, für das die Stadt im Gegenzug spontan einen freien Standplatz bei „Wein auf der Insel“ zusicherte. Die Terrasse wurde mit der Rebsorte „Muscat bleu“ neu bepflanzt. Es ist eine Rebsorte mit blauen, großen und lockeren Trauben. Die Weinrebe „Muscat bleu“ ist zudem sehr geschmackvoll und genusslich.

Möglicherweise wird die Weinbergfläche auf den Terrassen entsprechend dem historischen Beispiel sogar noch vergrößert. Die Vinitiative verbindet große Leidenschaft mit Weinkultur, dafür bringen sie sehr viel Engagement und Zeit auf, diese Philo-

sophie verspricht beste Voraussetzungen für die Lauffener Burgterrassen.



Die Aktion fand am 1. Mai als Maischerz statt. (Foto: Kraft)

Vielen Dank für diesen schönen 1.-Mai-Scherz! ■



Plattfüße, Orientierungslosigkeit und fehlende Energie für Bike und Radler sind im Heilbronner Land ab 2011 kein Thema mehr. Ein Rundum-Sorglos-Paket für Radler bieten die deutschlandweit einmaligen RadServiceStationen im Weinland an Kocher, Jagst und Neckar.



Mit E-Bike und Rad Service Stationen sind auch weite und bergige Strecken kein Problem mehr. (Foto: HeilbronnerLand)

„Wir freuen uns, dass es gelungen ist, bereits für die erste Saison 38 RadServiceStationen einrichten zu können“, so Tanja Seegelke, Geschäftsführerin

Das HeilbronnerLand bietet Radlern viele Extras

RadServiceStationen HeilbronnerLand – Innovation im deutschen Radtourismus

der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land.

„Damit ist unser gesamtes Radwegnetz mit den Höhenzügen der Naturparke Stromberg-Heuchelberg und Schwäbisch-Fränkischer Wald flächendeckend erschlossen“ ist die Touristikerin ein wenig stolz auf das deutschlandweit bisher einmalige Angebot.

Angefangen beim kostenlos bereitgestellten Flick- und Werkzeug über Kartenmaterial und E-Bike-Lade- oder Akkuwechselstationen sind die RadServiceStationen empfehlenswerte Anlauf- und Raststationen für Radfahrer im Heilbronner Land.

Die Gastronomen im Heilbronner Land freut es. „Endlich können wir unsere Radfahrerfreundlichkeit mit einem gemeinsamen Logo als zertifizierte Radservicestation auch deutlich machen“ ist Thomas Aurich mit der Arbeit der Touristikgemeinschaft sehr zufrieden. Der ehemalige DEHOGA-Vorsitzende betreibt den größten Biergarten am Neckar.

Um die beliebteste Freizeit- und Urlaubaktivität der Deutschen zu einem echten Raderlebnis zu machen, haben sich die Touristiker im Heilbron-

ner Land noch eine Menge mehr einfallen lassen.

Mit dem E-Bike lässt sich die hügelige Landschaft auch abseits der beliebten Flussradwege an Kocher, Jagst und Neckar mühelos erkunden. Und ein Netz aus Akkuwechselstationen sorgt für genügend Power auch bei langen Touren.

Der RadErlebnisPass Heilbronner Land soll zum wiederholten Besuch anregen. Bei 40 Partnerbetrieben erhalten die Radfahrer bei ihrem Besuch einen Stempel in ihren Pass.

Wer 10 Stempel sammelt, kann direkt eine Sofortprämie einlösen. Von Eintrittskartenrabatten und Freikarten bis zu Verzehr Gutscheinen reichen die Angebote der Partnerbetriebe. Zusätzlich nimmt jeder eingesandte Raderlebnispass an einer Jahresverlosung teil, bei der unter anderem eine 2-Tages-Kanutour mit Tipi-Übernachtung zu gewinnen ist.

Weitere Informationen zu den Radangeboten im Heilbronner Land, das Leistungsangebot der Radservicestationen im Detail und die Teilnehmer am Raderlebnispass sind unter www.heilbronnerland.de jederzeit einsehbar. ■

Das „Boomstickle“ in Lauffen a. N. Gepflegte Streuobstwiese durch fleißige Baumpaten



Weitere Informationen zur Baumpatenschaft gibt gerne Claudia Schäfer.

Seit gut drei Jahren wachsen und gedeihen die Obstbäume auf der Streuobstwiese im Gewann Köberer in Lauffen am Neckar, entlang der Bahnlinie Richtung Brackenheim – auch „Boomstickle“ genannt, bei uns im Schwabelände.

„Da macht doch eh keiner mit“, so lautete die Aussage einiger Leute zu Beginn des Baumpatenprojekts. Doch das „Boomstickle“, eine von der Stadt Lauffen a. N. zur Verfügung gestellte Streuobstwiese, hat sich bewährt. Bereits 28 Bäumchen mit 21 Paten gibt es heute auf der Streuobstwiese, das ist ein toller Erfolg. Zwar gab es im ersten Jahr zwei Ausfälle, die dann nachgepflanzt werden mussten, dennoch ist das eine gute Quote, so Bernhard Richter.

Als Bauhofleiter kennt sich Herr Richter auf diesem Gebiet sehr gut aus, er steht den Paten unter der Leitung von Claudia Schäfer, für die die Wiese eine richtige Herzensangelegenheit ist, immer mit Rat und Tat zur Seite. So konnte auf dem Lauffener „Boomstickle“ eine schöne Kulturlandschaft geschaffen werden.

Birnen und Äpfel sollen einmal die Bäume schmücken, doch die Zeit dafür ist noch nicht reif genug. „In dem Wachstumsstadium von heute kommt es mehr auf Entwicklung als auf Ertrag an“, empfahlen Olaf Schulz und Hermann Link, die die Paten tatkräftig unterstützen. Ab und zu sind

bereits einige kleine Erfolge in Form von Äpfelchen und Birnchen zu verzeichnen.

Angebaut wurden unter anderem die Obstsorten Öhringer Blutstreife (Äpfel) und Stuttgarter Geishirtle (Birnen), das Typische aus der Region eben. Es handelt sich hier um eine ökologische Streuobstwiese, d. h. keine Giftstoffe oder andere schädliche Dünger werden verwendet, nur Pferdemist kommt zum Einsatz, den die Paten von Herrn Georg Hemmerlein bekommen.

An jedem Bäumchen ist eine Tafel aufgestellt, auf der der Name und die Sorte des Baumes stehen. Die Paten dürfen dem Baum selbst einen Namen geben, zum Beispiel den Namen ihres Kindes oder einfach einen Fantasienamen.

Das Tolle an einer solchen Patenschaft ist die Freude beim Hegen und Pflegen seines Bäumchens. Die Paten, die vielleicht zunächst noch wenig Ahnung haben, kommen zu den Schnitt- und Pflegeterminen und freuen sich, dass man hierbei etwas lernen kann.

Neben dem Wissensgewinn und dem Kennenlernen neuer Leute bietet die Baumpatenschaft mit der gemeinsamen Pflege einen prima Ausgleich zum Alltag mit der Möglichkeit, etwas frische Luft zu schnuppern – der Spaß dabei kommt selbstverständlich nicht zu kurz. Die Paten sitzen oft nach getaner Arbeit, die etwa eine halbe Stunde in Anspruch nimmt, zusammen und führen nette Unterhaltungen miteinander. Natürlich haben auch die Kids ihren Spaß auf der Streuobstwiese. Es ist ein schönes Projekt und auch viele Spaziergänger freuen sich im Vorbeigehen an der Wiese.

Wenn die Äpfel und Birnen einmal groß genug und reif sind, dann dürfen die Paten ihr geerntetes Obst bei der Weinkellerei Wörthmann gegen Apfel- oder Birnensaft eintauschen, worauf sie sich jetzt schon freuen. Damit die Obstbäumchen schnell wachsen und gedeihen, gibt es vier bis fünf Pflegeeinheiten im Jahr. In diesen wird geschnitten, gegossen und gehackt. Zweimal jährlich wird gemäht, extra spät, damit bestimmte Gräser aussamen können.



„Ich bin total begeistert über die Solidarität und Hilfsbereitschaft der Paten untereinander, so macht das Pflegen unserer Bäumchen natürlich noch mehr Spaß“, sagt Claudia Schäfer, die sich um die Paten sowie um die Pflegetermine kümmert. Gemeinsam mit Jürgen Hellgardt koordiniert sie alle Hintergrundaufgaben der Streuobstwiese.

Mit einem Einsatz von 20 Euro kann prinzipiell jeder eine Patenschaft für ein Bäumchen auf dem „Boomstickle“ in Lauffen erwerben. Leider können zurzeit keine Paten mehr angenommen werden, denn alle Bäumchen sind glücklich vergeben. Die Dauer einer Patenschaft ist jedoch zeitlich offen, daher kann zu jeder Zeit ein Bäumchen frei werden und ein neuer Pate oder eine neue Patin kann diese besondere Patenschaft übernehmen.

Die Überlegung des Organisationsteams, den Kindern der Jugendhilfe im Lebensfeld (JuLe) oder den Kindergartenkindern ein paar Bäumchen zur Pflege zur Verfügung zu stellen, begrüßt die Stadtverwaltung sehr. Die Kinder hätten sicherlich ihren Spaß dabei und könnten gleichzeitig lernen, Verantwortung für das Hegen und Pflegen der Bäumchen zu übernehmen.

Begeistert Sie diese Art von Patenschaft und haben Sie vielleicht jetzt selbst Lust bekommen eine solche zu übernehmen oder haben Sie Fragen zu dem Projekt „Boomstickle“ in Lauffen a. N., dann können Sie sich gerne an Frau Claudia Schäfer wenden, unter der E-Mail: claudia.schaefer@lauffen.de.

Laura Ehle

Es handelt sich um eine ökologische Streuobstwiese, d. h. nur Pferdemist kommt zum Einsatz.

(Fotos: Schäfer)



(Foto:
Stadt Lauffen)

Begleitet von der WG Dürrenzimmern-Stockheim präsentierte sich der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. vergangene Woche beim Mannheimer Maimarkt. Am Stand der Touristengemeinschaft Heilbronner Land e. V. konnten wir kräftig für die Region werben.

Dem sonnigen Frühlingswetter entsprechend waren Rad- und Wanderangebote besonders gefragt, auch die Termine unserer Gästeführer wurden häufig eingesteckt. Kombiniert mit kleinen Kostproben weckte Susanne Müller von der WG Lust auf Weinwanderungen, Weinfeste und Herbsttermi-

Lauffen a. N. auf dem Mannheimer Maimarkt und E-Bike-Touren

Lauffen a. N. und der Neckar-Zaber-Tourismus auf Deutschlands größter Regionalmesse

ne. Wer bequem mit dem Planwagen „Deutschlands größte Rotweinlandschaft“ erleben möchte, konnte sich zwei Tage später bei Familie Buck und der Stadt Lauffen informieren, die mit dem Katzenbeißer Carrus, Weinen der WG Lauffen und vielen Tipps zum Urlaub in die Hölderlinstadt einluden.

E-Bike-Tour mit Fotografin Claudia Fy

Entdecken Sie am Samstag, 14. Mai, auf einem E-Bike eine traumhafte Landschaft, sonnige Weinlagen, Burgen und Schlösser, welche in verschwenderischer Fülle Motive für neue Bildideen liefern.

Claudia Fy lässt Sie gerne von ihrem langjährigen Erfahrungsschatz profitieren. Sie erhalten viele hilfreiche Tipps und Anregungen für gute Fotos. Das E-Bike ist dank elektronischer Unterstützung hervorragend geeignet für Erkundungstouren ohne schweißtreibende Anstrengung durch das malerische Zabergäu. Willkommen sind alle, die Freude am Fotografieren haben, ganz gleich mit welcher Kamera und auch ohne Vorkenntnisse.

Fototour von 10 bis ca. 17 Uhr mit Theorie, Praxis und anschließender

Bildbesprechung, Start Cleeborn, 129 Euro incl. E-Bike-Leihgebühr. Info/Anmeldung: Claudia Fy, Tel. 07135/932290 oder 0170 2792502, info@claudiafy.de.

E-Bike Überraschungstour

Sie wollten schon immer mal testen, ob ein E-Bike das Richtige für Sie ist? Dann machen Sie mit bei der Überraschungstour am Sonntag, 15. Mai, durchs Zabergäu mit Zwischenstopp beim Spargelfestival der Weingärtner Cleeborn-Güglingen. Start ist um 10.30 Uhr bei Radsport Wagner in Pfaffenhofen, Ende ca. 15 Uhr. Teilnahmegebühr 20 € incl. E-Bike-Leihgebühr und kleiner Weinprobe. Anmeldung bei Radsport Wagner, Tel. 07046/6617 oder radsport.wagner@t-online.de.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. Öffnungszeiten: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.

Geschwindigkeitskontrollen

Was die letzten Messungen ergaben

Die Stadt Lauffen a. N. führt wie jedes Jahr auf den Gemeindestraßen in den Gemeinden der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (Lauffen a. N., Nordheim, Neckarwestheim) an verschiedenen Messstellen Geschwindigkeitskontrollen durch. Auch dieses Jahr war die Stadt bereits aktiv. Gemessen wurde im April 2011 in der Ilsfelder Straße.

Die Zahl der gemessenen Fahrzeuge betrug 287, davon haben 7 Autofahrer die festgesetzte Geschwindigkeitsgrenze von 50 km/h überschritten. Die Höchstgeschwindigkeit lag bei dieser Messung bei 65 km/h.

Es ergab sich eine Beanstandungsquote von rund 2,5 %. Dieses Ergebnis zeigt, dass nur eine Minderheit der Autofahrer „belehrungsresistent“ ist. Ein kurzer Rückblick in das Jahr 2010 zeigt, dass die Stadt Lauffen a. N. im vergangenen Jahr Geschwindigkeitskontrollen an 79 Messstellen durchgeführt hat. Gemessen wurden insgesamt 20.860 Kraftfahrzeuge, davon wurden wegen einer Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit 1.628 Kraftfahrzeuge beanstandet. Dies entspricht einer Beanstandungsquote von 7,8 %. Innerhalb der letzten drei Jahre konnte die Stadt Lauffen a. N. mit gutem Er-

folg eine verbesserte Quote feststellen.

Bei den Geschwindigkeitskontrollen geht es nicht um fiskalische Überlegungen, sondern um die Sicherheit im Straßenverkehr für Sie sowie für andere Straßenverkehrsteilnehmer. Entsprechend werden auch die Messstellen festgelegt.

Für alle Autofahrer ist es also eine kluge und wertvolle Entscheidung, die ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzungen und das Fahren mit angepasster Geschwindigkeit einzuhalten, denn niedrigere Geschwindigkeiten bedeuten mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Laura Ehle

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

11. Heilbronner Trollinger-Marathon und Halbmarathon

Nachmeldungen am 14. und 15. Mai möglich – wer nicht selbst läuft kann an der Strecke anfeuern

Am 15. Mai starten sie wieder: Die Läuferinnen und Läufer des 11. Heilbronner Trollinger-Marathons und Halbmarathons. Wer sich bis jetzt noch nicht angemeldet hat, hat nur noch die Möglichkeit, dies am 14. und 15. Mai kurzfristig im Rahmen der Startnummernausgabe gegen 5 Euro Aufpreis zu tun.

Wer sich für das Katzenbeißer-Team angemeldet hat, konnte ein Funktions-Laufshirt bestellen. Dieses Lauf-

shirt kann noch bis Freitag, 13. Mai, zu den üblichen Öffnungszeiten direkt bei der Lauffener Weingärtner eG, Im Brühl 48, abgeholt werden.

Aktuell verzeichnet das Organisationsteam über 5.000 Anmeldungen. Damit liegt der Anmeldestand zwar etwas unter dem Vorjahresniveau des Jubiläumsjahres, aber immer noch deutlich über dem von 2009.



*Besonders attraktiv wird der Marathon für die Läuferinnen und Läufer dann, wenn auch viele Zuschauer an der Strecke stehen – die Sportler freuen sich, wenn sie angefeuert werden.
(Foto: Archiv)*

Sperrungen und Verkehrsbeschränkungen sind am Sonntag, 15. Mai 2011, unumgänglich. Folgende Regelungen sind zu beachten:

Laufstrecke:

Von Talheim auf der K 2155 kommend, über die B 27 in die Privatstraße der Märker Zement GmbH, durch das Zementwerk, Oskar-von-Miller-Straße, Mühlbergstraße, Rathausstraße, Alte Neckarbrücke, Uferstraße, Kiesstraße, im Kreisverkehr in die Straße Im Brühl bis zur L 1103, Geh-/Radweg entlang der L 1103 in Richtung Brackenheim-Hausen. Entlang der gesamten Laufstrecke sind Ordner postiert. Bitte die Anordnungen/Hinweise dieser Ordner befolgen!

Straßensperrungen:

Folgende Straßen und Plätze sind ab ca. 8.45 Uhr bis ca. 11.30 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt:

- die Privatstraße der Märker Zement GmbH,
- die Oskar-von-Miller-Straße,
- die Mühlbergstraße,
- die Rathausstraße,
- die Mühltorstraße auf Höhe Gebäude 2,

- die öffentlichen Parkplätze vor Rathausstr. 1 u. Mühltorstr. 2 (wegen Vorbereitungsarbeiten Sperrung bereits ab 07.00 Uhr),
- die gesamte Alte Neckarbrücke,
- die Straße Im Brühl,
- die Raiffeisenstraße.



*Für das Katzenbeißer-Team sind momentan 107 Läuferinnen und Läufer angemeldet. Mit diesem Hemdchen werden die meisten davon beim Trolli 2011 laufen. Diese Trikots sind also besonders anzufernern!
(Foto: Thumm)*

Der übrige Teil der Laufstrecke ist nur teilweise durch die Markierung der Laufstrecke mit Verkehrsleitkegeln beschränkt.

Die Laufstrecke wird im Bereich der Ufer-/Kiesstraße mit Baken von der Fahrbahn abgegrenzt. Die Fahrbahnbreiten sind deshalb verringert

und die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist in diesem Bereich auf 30 km/h beschränkt.

Bitte jedoch beachten: Entlang der gesamten Laufstrecke besteht ein Halteverbot!

Radfahrer und Fußgänger dürfen die Laufstrecke nicht benutzen!

Durchlaufzeiten:

Der Start in Heilbronn findet in diesem Jahr um 8.45 Uhr statt!

Der 1. Läufer wird daher in Lauffen a. N. bereits gegen 9.40 Uhr erwartet. Der letzte Läufer wird voraussichtlich gegen 11.00 Uhr Lauffen a. N. erreichen. Nach Durchfahrt des Schlussfahrzeugs (dies ist entsprechend gekennzeichnet) werden die Sperrungen/Einschränkungen aufgehoben.

Bitte helfen Sie durch Beachtung dieser notwendigen Regelungen zum Gelingen dieser Veranstaltung mit. Bei Rückfragen steht das Bürgerbüro, Herr Görz, Tel.: 07133/20770, gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen zum Trollinger-Marathon: Heilbronn Marketing GmbH, Marktplatz 1, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/56-37 41, Fax: 07131/56-31 40, E-Mail: info@trollinger-marathon.de, Internet: www.trollinger-marathon.de

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Der Ghostwriter

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am nächsten Donnerstag, dem 12.05.2011, um 20.00 Uhr nochmals eine gelungene Literaturverfilmung: Roman Polanskis kürzlich mit einem silbernen Bären ausgezeichnetes Werk „Der Ghostwriter“. Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen.

Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schreyer und im Friseursalon Dietrich zu 2 Euro und an der Abendkasse zu 3 Euro erhältlich. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet.

„Entrümpelung“ der Zaber

Von Reifen bis zu ganzen Fahrrädern wurde der Wasserlauf befreit



Vor allem Altreifen wurden aus der Zaber gefischt.
(Foto: Sitter)

Innerhalb der letzten Woche sind der Fischereiverein Lauffen a. N. und der Bauhof zweimal ausgeguckt, um die Aktion „Säuberung der Zaber“ zu starten. Was da alles aus der Zaber kam ist unglaublich. Die Helfer mussten ordentlich anpacken. Sie entfernten aus dem Gewässer insgesamt ca. 80 Reifen, 2 Fahrräder, 1 Bürostuhl, 1 Stoßkarren sowie Eimer und weiteren diversen Unrat.

Zusätzlich zogen sie einen abgesägten Baumstamm aus der Zaber, der

vermutlich von Anliegern dort entsorgt wurde. Nach der Entrümpelung wurde das ganze Material vom Bauhof entsorgt. Jetzt ist die Zaber von der Kläranlage bis zur Brücke an der Landstraße relativ frei von Unrat.

Zum Schluss ein paar Worte an die Bürger und Einwohner der Stadt Lauffen a. N.:

Bitte entsorgen Sie Ihren Unrat nicht in der Zaber oder im Neckar, das sieht nicht schön aus und verschmutzt zugleich die Umwelt.

Vielen Dank. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Muttertag im Haus Edelberg

Am Muttertag fand im Hausrestaurant des Seniorenzentrums Haus Edelberg ein gemütliches Beisammensein mit Caféhausmusik statt. Beim Genuss des Kuchens vom vielseitigen Kuchenbuffet konnte man die stimmungsvolle Klaviermusik von Stefan Zentarra genießen.

Eine hübsche Überraschung hatte sich

der Förderverein für die Seniorinnen ausgedacht. Jede Bewohnerin bekam Pralinen mit herzlichen Grüßen persönlich von Frau Voigtberger überreicht. Herzlichen Dank für die nette Geste an den Förderverein.

Am 21.05.2011 findet das Parkfest des Fördervereins zum 15-jährigen Bestehen statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Förderverein lädt alle Freunde des Hauses recht herzlich ein.

Die Vernissage der Talheimer Künstlerin Frau Christa Weis kann ab dem 27. Mai 2011 für einen Monat im Foyer des Senioren-Zentrums Haus Edelberg besucht werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg Team.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bau- und Umweltausschuss

Zur nächsten öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, dem 18. Mai 2011 um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses ist die interessierte Bevölkerung sehr freundlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen:
 - a) Sanierung der bestehenden Tennishalle mit Erneuerung der Bedachung, Errichtung von 28 Pkw-Stellplätzen und Neubau einer Photovoltaikanlage auf dem Hallendach
– Vorlage 2011 Nr. 43
 - b) Sonstige
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Die entsprechenden Sitzungsunterlagen können Sie unter www.lauffen.de über's Internet abrufen oder bei Frau Kast, Zimmer 10/11, im Rathaus einsehen.

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15. Mai 2011 die Grundsteuern und Gewerbesteuervorauszahlungsraten für das 2. Vierteljahr 2011 fällig werden.

Der fällige Zahlungsbetrag bei der Grundsteuer und der Gewerbesteuer ergibt sich aus dem letzten Steuerbescheid.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden. Bitte helfen Sie mit, dass dies nicht nötig wird.

Um sich die Überwachung der Zahlungstermine zu ersparen, können Sie

jederzeit der Stadtkasse Lauffen a. N. eine Abbuchungsermächtigung erteilen. In diesem Falle werden die fälligen Raten zu Lasten Ihres Girokontos eingezogen. Eine solche Abbuchungsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.

Abbuchungsermächtigungen können bei der Stadtverwaltung Lauffen a. N. angefordert werden.

Wir bitten, bei den Zahlungen unbedingt das Buchungszeichen mit anzugeben, damit die eingehenden Zahlungen ordnungsgemäß verbucht werden können.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a. N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn – Hauptzweigstelle Lauffen a. N.,
BLZ 62050000, Kto-Nr. 006860079
VBU Volksbank im Unterland eG,
BLZ 62063263, Kto-Nr. 70007004
BW-Bank Lauffen a.N.,
BLZ 60050101, Kto-Nr. 7466500532
Postbank Stuttgart,
BLZ 60010070, Kto-Nr. 10283-703

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:



Annahme von Rasenschnitt und Laub auf dem Häckselplatz

Privatanlieferer können wieder Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten auf den eingezäunten Häckselplätzen des Landkreises Heilbronn kostenfrei abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt. Andere Gartenabfälle werden mit der Biotonne alle 14 Tage ab Haus eingesammelt. Im Sommer erfolgt die Leerung der Biotonne sogar wöchentlich. Selbstverständlich dürfen Gras und

Laub auch in die Biotonne gegeben werden.

Eine 60 l-Biotonne kostet im Landkreis Heilbronn nur 18 € im Jahr!

Außerdem sind 60 l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. Die Säcke kosten 1,80 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden.

Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 03.05.2011 – 09.05.2011

Sterbefall:

Elsa Auchter geb. Mayer, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

13.05.2011 – 19.05.2011

13.05.1938 Regina Jutta Schuh, Gradmannstraße 55, 73 Jahre

13.05.1940 Christa Ingeborg Fabritius, Schillerstraße 14, 71 Jahre

13.05.1941 Ulrich Siegfried Böhner, Nordheimer Straße 28, 70 Jahre

14.05.1939 Rita Elisabeth Kölling, Wilhelmstraße 11, 72 Jahre

15.05.1930 Brigitte Klummer, Olgastraße 14, 81 Jahre

15.05.1935 Doris Noack, Kanalstraße 6, 76 Jahre

15.05.1939 Renate Nerger, Heiligkreuzstraße 12/1, 72 Jahre

16.05.1923 Olga Frank, Klosterhof 3, 88 Jahre

16.05.1924 Hedwig Schiefer, Neckarstraße 34, 87 Jahre

16.05.1933 Karl Herbert Eisele, Jahnstraße 9, 78 Jahre

17.05.1929 Francisco Alvarez Francisco, La Ferte-Bernard-Straße 14, 82 Jahre

17.05.1940 Lina Anna Rieß, Charlottenstraße 77, 71 Jahre

18.05.1931 Julianne Schmidt, Rieslingstraße 42, 80 Jahre

18.05.1939 Ana Bajrami, La Ferte-Bernard-Straße 30, 72 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.